

Monatsrückblick des CIO: Februar 2024

Wer etwas Aufwind erwartete, wurde vom Tornado gepackt: Bitcoin erklimmte erst die magische Grenze von 50.000 USD, um direkt darauf auch 60.000 USD zu durchbrechen. Der Fonds schließt vorläufig bei +32,0%.

Treiber war vor allem Bitcoin selbst. Die Bitcoin-Dominanz laut CoinMarketCap stieg von 51% auf 54%, d. h. alle anderen Coins in Summe konnten im Februar mit BTC nicht mithalten. Wir erwarten ein Überschwappen der starken Dynamik zu kleineren Coins.



Paul Otto
Chief Investment Officer

Branchenüberblick

Blog der EZB sieht Bitcoin weiter kritisch; Binance beugt sich regulatorischen Anforderungen; Uniswap beschließt Ausschüttungen; BitVM Durchbruch bei Bitcoin und der Stablecoin-Markt ist immens profitabel.

Der EZB-Blog brachte ein [Bingo der Bitcoin-Kritiken](#) von Ulrich Bindseil. Auffällig ist die Auswahl der zitierten Artikel, z. B. eine Untersuchung aus 2018 zu Bitcoin-Preismanipulationen 2013 – also vor über 10 Jahren, als BTC zwischen 100 und 1.000 USD notierte. Der Blogartikel ist keine offizielle EZB-Position, zeigt aber wie Kryptofern Zentralbanken noch denken.

Die anonyme Kryptowährung Monero ist nicht mehr bei Binance handelbar. Coinbase hat es nie an, Kraken schließt u.a. deutsche Kunden vom Handel aus. Kryptos ohne Nachverfolgbarkeit sind in den meisten Jurisdiktionen unerwünscht. Das von Kritikern befürchtete Verbot für Bitcoin – kommt nur für Privacy-Coins. Die regulatorische Klarheit stimmt positiv.

Uniswap, volumensstärkste dezentrale Börse, wird künftig einen Teil der Gebühren an Halter des UNI-Tokens ausschütten. Der UNI-Preis zog zum Abschluss um fast +50% an. Wir erwarten Entsprechendes bei weiteren Token, u.a. LDO.

Das [Paper "BitVM"](#) von letztem Oktober zeigte, wie ein Taproot-Skript die Code-Ausführung einer virtuellen Maschine auf Bitcoin verifizieren kann. Erste Ausarbeitungen dieser Idee tragen jetzt Früchte: eine Art optimistisches Rollup soll **ohne** jegliche Fork möglich sein. Mehrere Startups sammelten dazu Wagniskapital ein: womöglich der Beginn einer L2-Zukunft auf Bitcoin.

Dollar auf der Blockchain wachsen weiter. Tethers USDT, größter Stablecoin, ist wohl das Geschäft der Dekade: ca. 20 Mitarbeiter verdienen geschätzt 5 Mrd. USD operativen Gewinn – also jährlich 250 Mio. USD je Mitarbeiter.

Fondsaktivitäten

Arbitrum, führende L2 auf Ethereum, lancierte seinen Token ARB im März 2023 als größten Airdrop aller Zeiten. Jetzt, 1 Jahr später, werden Allokationen des Teams erstmals liquide. Wir halten weiterhin an der L2-These und ARB fest, haben aber die ARB-Position stark reduziert, da wir den Preisdruck durch freigegebene Token nicht ausreichend eingepreist sahen.

PYTH, seit Dezember im Fonds, erzielte mit +61,9% erneut die beste Performance; die Position wird weiter gehalten. Daneben wurden weitere ETH in cbETH umgeschichtet, um stärker an ETH-Staking-Renditen zu partizipieren.

Markteinschätzung

Die Rekord-Zuflüsse in die neuen Bitcoin-ETFs übertrafen allen Optimismus. Binnen 30 Tagen flossen bereits gut 7 Mrd. USD in die 10 ETFs. Zum Vergleich: Gold-ETFs erzielten so viel Zufluss erst zwei volle Jahre nach ihrer Zulassung 2004; sie verwalten heute ca. 109 Mrd. USD.

Die Krypto-Szene spekuliert nun, wie bald ein Spot-ETH-ETF kommt. Vorhersagemärkte wie Augur erwarten eine Zulassung bis Mitte des Jahres mit 40% Chance – wir sehen sie aufgrund der krypto-feindlichen SEC unter 20%.

Über F5 CRYPTO

Mit unseren führenden Krypto-Finanzprodukten sind wir seit 2018 Deutschlands Investment-Experten in der Anlageklasse Kryptowerte.

F5 Crypto Fonds 1: *Solide wie Aktien, zuverlässig wie Staatsanleihen, fundiert wie Universitätsstiftungen und einfach wie ETFs!*